



Sie freuen sich über eine ausgezeichnete Ausbildung: Ein Teil der aktuellen Lehrlinge von Alstom Salzgitter mit Jan van den Houte (HR Direktor Industrial Excellence Project CNE, im Waggon) und dem Ausbildungsleiter Christian Peter (2. von rechts).

FOTO: ANDREAS RUDOLPH

Mobilität wird groß geschrieben

Alstom erhält die „Niedersächsische Auszeichnung für besonders verlässliche **Ausbildung 2025**“

VON ROLAND WEITERER

Salzgitter. Die Firma Alstom aus Salzgitter hat die „Niedersächsische Auszeichnung für besonders verlässliche Ausbildung 2025“ erhalten. Diese wurde bereits zum neunten Mal im Rahmen des Bündnisses für Duale Berufsausbildung vergeben. Prämiiert wird dabei in vier unterschiedlichen Kategorien: Handwerk, Industrie und Handel, Land- und Hauswirtschaft sowie Pflege. Die ausgezeichneten

Unternehmen stehen stellvertretend für alle Ausbildungsbetriebe, die Jahr für Jahr ihren Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten. In diesem Jahr steht die Einbindung in Berufsorientierungsmaßnahmen sowie zur Mobilität der Auszubildenden im Fokus der Auszeichnung.

Je Kategorie können die zuständigen Stellen (bspw. die Industrie- und Handelskammern) in ganz Niedersachsen bis zu sieben Betriebe für die Auszeichnung vorschlagen. „Die Aus-

zeichnung des Kultusministeriums ist eine große Wertschätzung der Ausbildungsleistung der jeweiligen Betriebe. Sie stehen stellvertretend für alle Unternehmen in Niedersachsen, die sich für die Ausbildung von zukünftigen Fachkräften einsetzen. Dass die Firma Alstom in der Kategorie ‚Industrie und Handel‘ ausgezeichnet wird, freut mich besonders. Sie ist ein Zeichen der Wertschätzung für einen Betrieb, der seit vielen Jahren vorbildliche Arbeit leistet, jungen Menschen eine Perspektive gibt und außerdem noch einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in unserer Region leistet“, so Dr. Florian Löbermann, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Braunschweig.

Alstom am Standort Salzgitter bildet bereits seit mehr als 70 Jahren junge Menschen aus. Die zukünftigen Fachkräfte werden hauptsächlich in den Berufsbildern Konstruktionsmechaniker und Konstruktionsmechanikerin, Mechatroniker und Mechatronikerin sowie Industriekaufmann/-kauffrau ausgebildet. Aber auch Auszubildende im Bereich Lagerlogistik gibt es sowie ein Angebot dualer Studiengänge.

„Um erfolgreich auszubilden und die zukünftigen Fachkräfte zu halten, ist es für Unternehmen wichtig die Bedürfnisse und Erwartungen der aktuellen Generation ernst zu nehmen. Dazu gehören unter anderem flexible Arbeitsmodelle, eine of-

fene Feedbackkultur, Coaching und Förderung individueller Stärken. Die Generation Z ist eine Chance für Veränderungen und Innovationen, wenn ihre Stärken richtig genutzt und Herausforderungen überwunden werden. Eine attraktive Ausbildung in Kombination mit einem zukunftsorientierten Unternehmen ist der Schlüssel zur erfolgreichen Zukunftsplanung der nachrückenden Generationen und genau darauf bin ich bei Alstom sehr stolz“, betont Christian Peter, Ausbildungsleiter bei der Alstom in Salzgitter.

Auszubildende von Alstom finden sich regelmäßig unter den Prüfungsbesten des IHK-Bezirks. Hier werden alle geehrt, die ihre Ausbildung mit der Note „eins“ abgeschlossen haben. Alstom ist bewusst, dass gute Auszubildende nicht einfach so da sind. Oft fängt es viel früher an: in der allgemeinbildenden Schule. Darum setzt sich das Unternehmen intensiv im Bereich der Berufsorientierung ein, die eigenen Auszubildenden sind dabei fester Bestandteil.

Zum Beispiel wird an der Gottfried-Linke-Realschule regelmäßig ein Bewerbertraining mit den Schülerinnen und Schülern der neunten Klassen organisiert. Diese lernen, worauf es im Bewerbungsprozess ankommt und wie die eigenen Stärken zur Geltung kommen. „Ich freue mich sehr, dass die Firma Alstom als erstes Unternehmen unserer Region in der

Kategorie ‚Industrie und Handel‘ die Auszeichnung des Kultusministeriums erhält“, sagt Dr. Kirsten van Elten, Abteilungsleiterin Beruf & Bildung der IHK Braunschweig. „Alstom ist ein tolles Beispiel für die Ausbildungsleistungen unserer Unternehmen!“

Im Fokus der diesjährigen Auszeichnung stand das Thema „mobilitätsfördernde Maßnahmen“. Nicht nur am Standort selbst wird die Mobilität der Auszubildenden gefördert, beispielsweise durch die Nutzung von E-Scootern oder die Anbindung einer Buslinie an das Werksgelände. Auch über Salzgitter hinaus wird Mobilität groß geschrieben: Auszubildende haben innerhalb der Unternehmensgruppe die Möglichkeit eine so genannte Schnupperausbildung an anderen Standorten zu absolvieren. Auf diesem Weg können die zukünftigen Fachkräfte herausfinden, wo sie ihre Expertise nach Bestehen der Ausbildungsprüfungen einbringen wollen.

„Es ist wichtig zu zeigen, welche Leistungen unsere Ausbildungsbetriebe tagtäglich erbringen. Diese Auszeichnung erfüllt dies in besonderem Maße. Ich freue mich, dass mit Alstom ein Unternehmen unserer Region ausgezeichnet wird, das im mehrfachen Sinne für eine zukunftsgerichtete Mobilität steht – im Geschäftsinhalt und im Bereich der Ausbildung“, sagt Astrid Striese, Vizepräsidentin der IHK Braunschweig.

WERBUNG, DIE WAS BRINGT

hallo

wochenende

Ihr Mediaberater
Domenik Reiter • 05171 406 168
d.reiter@mno-niedersachsen.de

- Anzeigenwerbung
- Digitale Kampagnen
- Recruiting (Print + digital)

- Beilagen
- Veranstaltungen
- Und alles, was Sie sich wünschen